



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 4 • JULI 2020 • JAHRGANG 61 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Bürgerverein Waldstadt

Kultur Cafe ab September

**Hausaufgaben-
betreuung**

Start in der der
Begegnungsstätte

Bauprojekt

Siegerentwurf
Königsberger Straße



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt
mit
gartencenter

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt
FLORA  **LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!



Wir
bieten auch
Stellen für Bufdis
und FSJler!

Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost

Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Junge Pflege für pflegebedürftige Menschen ab 18 Jahren
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 109 individuell gestaltbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost**, Glogauer Straße 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß · Telefon 0721 / 9677-0, b.wiess@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de

Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

unsere **Jahreshauptversammlung** wird am 5. Oktober stattfinden. Themen sind die „Verdichtung“ der Waldstadt, der Wald sowie verkehrliche Maßnahmen. In diesem Heft erhalten Sie die offizielle Einladung.

Für die **Begegnungsstätte Waldstadt** haben wir ein **Hygienekonzept** entwickelt, das Sie im Heft finden. Um das Risiko einer Ansteckung mit COVID-19 bestmöglich zu reduzieren, gelten in der Begegnungsstätte Hygienevorschriften. Bitte halten Sie diese in Verantwortung füreinander dringend ein.

Unser **Kultur Café** startet ab September wieder mit seinen Vorträgen. Am 7. September findet der Vortrag „Weglaufen? Geht nicht!“ von Stefanie Ritzmann, ehem. Behindertenbeauftragte der Stadt Karlsruhe, statt. Aufgrund der Hygienemaßnahmen sind die Sitzplätze mit entsprechendem Abstand vorgegeben und daher begrenzt. Sie sind herzlich eingeladen. Per Email an kulturcafe@bv-waldstadt.de können Sie sich einen Platz reservieren.

Unsere **Hausaufgabenbetreuung** hat auch wieder gestartet, dieses Mal in den Räumen der Begegnungsstätte Waldstadt. Danke an Ute Buckel und ihr Team für diese wichtige Aktivität. Wie immer wollen wir über unsere **Schülermensa** den Kindern ein Mittagessen ermöglichen. Spenden dazu nehmen wir gerne entgegen. Einfach per Überweisung auf unser Konto mit dem Vermerk „Schülermensa“. Danke.

Sie dürfen wieder Sport treiben, und die Bäder haben teilweise auch wieder geöffnet. Schön, dass unser **Fächerbad** sowohl den **Schwimmern** als auch den **Saunagästen** wieder offensteht. Ein Ampelsystem zeigt die aktuelle Belegung und dass das Bad gerne in Anspruch genommen wird.

Der **Sozialtreff** im Bürgerverein wird gut angenommen. Auch in Corona Zeiten war die Unterstützung aktiv. Für die bisherige finanzielle Unterstützung danke ich allen **Spendern**, ohne diese könnten wir den Sozialtreff nicht realisieren. Neben diesem persönlichen Dank möchten wir uns noch direkt bedanken. Ich finde, dies ist eine schöne Sache und eine sozial wichtige Aktion.

Ab jetzt wird sich auch der **Vorstand des Bürgervereins** wieder physisch mit entsprechendem Abstand und Masken treffen. Es gab und gibt vieles intensiv zu diskutieren und sich eine Meinung zu bilden. Angefangen vom **Kreisel an der THA nach Eggenstein**, der „aufgrund der zu erwartenden hohen Verkehrsbelastung“ in Beton ausgeführt werden soll, bis zu den umfangreichen **Planungen in der Königsberger Straße**. Für den ersten Block ist das **Wettbewerbsverfahren** abgeschlossen, der Sieger war der Entwurf von schneider+schumacher Städtebau GmbH aus Frankfurt am Main. Die Jury hat auf Basis sehr umfangreicher und gut dokumentierter Informationen sehr intensiv die eingereichten Entwürfe analysiert und versucht den Charakter der Waldstadt zu berücksichtigen. Sicherlich konnte nur auf Basis der eingereichten Arbeiten entschieden werden, dennoch stellt der gewählte Entwurf im Wesentlichen einen positiven Ansatz dar. Eine

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e. V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung
Druckhaus Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE95661900000000008583
BIC: GENODE61KA1
Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de
Corinna Willisch
corinna.willisch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Rolf Haase
rolf.haase@druck-verlag-sw.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2020 gültig.

Verteilte Auflage
8900 Exemplare
Redaktion
Bürgerverein Waldstadt e. V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax: 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Nicole Belatra
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung
Bürgerverein Waldstadt e. V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1767 28

Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, September, November
Redaktionsschluss
11.09.2020 für Ausgabe 5
Erscheinungstermin
25.09.2020

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

noch offene Frage betrifft die **Fortsetzung dieses Entwurfs nach Osten**. Dies muss noch diskutiert werden, damit ein stimmiger Gesamtcharakter für diesen Teil der Waldstadt entsteht. Dazu kommen auch die Fragen nach der **Höhe der zukünftigen Neubauten** nördlich der Königsberger Straße und nach der Realisierung von Parkplätzen etc. Es wird in diesem Zusammenhang immer wieder der Rahmenplan zitiert als Ergebnis der Bürgerbeteiligung. Daher muss klargestellt werden, dass die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung eindeutig eine maximale Bauhöhe von 5 Stockwerken, zusätzlichen Parkraum über einen Stellplatzschlüssel von 1,5 und eine Erweiterung der Grünzonen im Sinne Vernetzung vorgesehen hatten. Der Rahmenplan dokumentiert dies so nicht, da in ihn nachträglich Änderungen von anderer Seite eingeflossen sind, die nicht besprochen waren.

Die **Südumfahrung von Hagsfeld** ist mit der Vorzugsvariante Untertunnelung (Tieflage) vom Gemeinderat beschlossen worden. Ob damit alleine eine merkliche Entlastung von Hagsfeld erreicht werden kann, muss sich zeigen. Bei fast 25.000 Fahrzeugen werden Staus und damit Ausweichrouten die Folge sein. Überregionaler Verkehr kann durch die Südumfahrung nicht vernünftig weitergeführt werden. Weder die Rintheimer Queralle mit der Linkenheimer Landstraße, noch die Heinemann Alle nach Norden bzw. mit der Theodor-Heuss-Allee und er L604 nach Eggenstein sind dafür geeignet. Die **Hinführung zur B36** ist damit nicht leistungsfähig gegeben, es fehlt eine Querung von der A5 zur B36. Im Bereich von Köln gibt es Autobahnschlüsse im Abstand von wenigen Kilometern, damit wäre ein **Anschluss auch bei Weingarten/Blankenloch** vertretbar. Die Straße am KIT Campus Nord vorbei wird gerade saniert und wäre für diese Querung gut geeignet. Wir werden auch auf längere Sicht nicht nur mit dem ÖPNV unterwegs sein, vernünftige Verkehrsinfrastrukturen sind daher notwendig. Die immer wieder in die Diskussion eingebrachte Nordtangente ist keine Tangente, sondern würde die nördliche Stadtteile zerschneiden.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein Waldstadt	7
Begegnungsorte	9
Kirchen	12
Kindergärten	16
Schulen	16
Mitmach-Laden	22
Sport	23
Politik	26
Veranstaltungen	37

Titelbild: Waldstadt – Stadt im Wald* (Europasiedlung)
Foto: Peter Sandbiller

Neues aus der Waldstadt



Preisgericht kürt Siegerentwurf mit 134 neuen Mietwohnungen für die Königsberger Straße (Teilbereich West) in der Waldstadt

Der Entwurf von schneider+schumacher Städtebau GmbH aus Frankfurt am Main ist die Grundlage für die Neugestaltung der Königsberger Straße 2 a-d – so die Entscheidung des Preisgerichts eines von der VOLKSWOHNUNG ausgelobten, nicht offenen Realisierungswettbewerbs. Für das Grundstück in der Waldstadt hatten insgesamt 18 Architekturbüros Entwürfe eingereicht; im 1. Quartal 2020 vergab die Jury zwei erste Preise mit der Aufforderung an die Architekten, ihre Entwürfe zu überarbeiten. „Ich bin sehr glücklich mit der jetzt getroffenen Entscheidung und begrüße den innovativen Ansatz. Der modular angelegte, in Holzbauweise geplante Vorschlag bietet große Chancen hinsichtlich Ökologie und Wirtschaftlichkeit“, erklärt VOLKSWOHNUNGS-Geschäftsführer Stefan Storz.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Waldstadt e. V., Dr. Hubert Keller, war Teilnehmer beider Preisgerichtssitzungen. Er bedankte sich für dieses transparente Verfahren und freut sich, „dass der Siegerentwurf die Zeilentypologie der ‚Stadt im Walde‘ aufgreift und wertig interpretiert“. Das Wettbewerbsergebnis wurde im Planungsausschuss vorgestellt und als Grundlage für den neuen Bebauungsplan beschlossen. Auf der im Oktober stattfindenden Jahreshauptversammlung des Bürgervereins wird die VOLKSWOHNUNG den aktuellen Stand der Planung vorstellen.

schneider+schumacher Städtebau GmbH hat für die VOLKSWOHNUNG bereits „loswohnen“ im Neubaugebiet Knielingen 2.0 entworfen, das 2017/2018 umgesetzt worden ist, und wird bei diesem Projekt mit Carla Lo Landschaftsarchitektur aus Wien zusammenarbeiten. Auch die Freiräume der angrenzenden bestehenden Bebauung sind integriert in den neuen Entwurf. Auf diese Weise werden Gemeinschaft und Nachbarschaft im Quartier gefördert und der besondere Charakter der Waldstadt gestärkt.

Das Wohnungsangebot ist vielfältig und von hoher Qualität. Die Wohnungen orientieren sich nach zwei Seiten: zum begrünten Innenbereich und zu den außenliegenden Grünbereichen, wodurch eine sehr gute Belichtung möglich ist. Angedacht sind über 70 Zwei-Zimmer-Wohnungen, teils kompakt, teils mit Wohnküchen, mehr als 40 Vier- und 12 Fünf-Zimmer-Wohnungen sowie Mikroappartements. Über die Hälfte der 134 Mietwohnungen wird öffentlich gefördert sein.

Beatrice Kindler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
VOLKSWOHNUNG GmbH | Ettlinger-Tor-Platz 2 | 76137 Karlsruhe
Telefon 0721-35 06 192, E-Mail: beatrice.kindler@volkswohnung.com

Wir gratulieren...

zum 90. Geburtstag

Egon Butz	am 24.07.
Werner Hansen	am 27.07.
Karl Martin	am 25.09.

zum 95. Geburtstag

Dr. Peter Reuß	am 21.07.
Karl-Heinz Fallert	am 06.08.
Martha Samsel	am 25.08.
Volker Gerboth	am 31.08.
Dr. Heinrich Maul	am 13.09.

zum 80. Geburtstag

Wilfried Siegener	am 17.07.
Barbara Kokoschka	am 21.08.
Klaus Leser	am 24.08.
Hildegard Eisenmann	am 25.08.

zum 75. Geburtstag

Hans Hartmann	am 22.07.
Peter Nunn	am 19.09.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, wenden Sie dies bitte rechtzeitig an Dr. Christiane Löwe, Tel. 68 72 03



Vorsicht Fahrrad-Diebstahl

Sichern Sie Ihr Rad richtig. Faltblatt der Polizei gibt Tipps.

Fahrradfahren boomt nicht erst seit Corona. E-Bikes und Pedelecs sind beliebter denn je, leider auch bei Dieben. Seit Jahren sind die Fallzahlen konstant hoch. Im Jahr 2019 wurden allein im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 2841 Räder als gestohlen gemeldet. Doch dagegen kann man etwas tun.

Machen sie es den Tätern so schwer wie möglich. Sichern sie abgestellte Räder unbedingt gegen Diebstahl und nutzen sie individuelle Kennzeichnungen zur Wiedererkennung. Ein Fahrradpass, in dem wesentliche Merkmale wie z.B. die Rahmennummer, Marke und Typ notiert sind, ist äußerst hilfreich.

Tipps zum Schutz vor Fahrrad-Dieben:

- Nutzen Sie stabile Ketten-, Bügel- oder Faltschlösser. Hilfe bei der Suche nach einem guten Schloss gibt es beim Verband der Schadensversicherer (VDS) unter www.vds-home.de.
- Schließen Sie Ihr Fahrrad immer mit dem



Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einen festverankerten Gegenstand an (z.B. Fahrradständer, Laternenpfahl) oder mit anderen Rädern zusammen. Dies gilt auch in Fahrradabstellräumen.

- Nehmen Sie wertvolle Zubehörteile, bei Elektrofahrrädern z.B. Akku und Display, immer mit oder sichern Sie diese mit einem zusätzlichen stabilen Schloss.
- Vermeiden Sie, Ihr Rad in dunklen Ecken, auf einsamen Plätzen oder in schlecht einsehbaren Straßen abzustellen.
- Notieren Sie Rahmennummer, Marke und Typ ihres Fahrrades in einem polizeilichen Fahrradpass und legen Sie ein aktuelles Foto ihres Rades dazu. Nutzen Sie hierzu auch die kostenlose Fahrradpass-App der Polizei auf Ihrem Smartphone.
- Achten Sie darauf, dass an Ihrem Fahrrad eine Individualkennzeichnung angebracht ist. Bei vielen in Deutschland verkauften Fahrrädern ist eine individuelle Nummer bereits in den Rahmen eingraviert, eingeschlagen oder anderweitig fest mit dem Rahmen verbunden.

Weitere Informationen zum Schutz Ihres Fahrrades mit Hinweisen zum Fahrradpass und der Fahrrad-App finden Sie im Faltblatt „Räder richtig sichern“ der Polizei. Das Faltblatt ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder kann im Internet unter <https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/025-FB-Raeder-richtig-sichern.pdf> heruntergeladen werden.

Malerfachbetrieb



Ausführung sämtlicher:

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Balkonsanierung
- Hochdruckstrahlarbeiten
- Diverser Spachtelarbeiten

Degenfeldstraße 15 • 76131 Karlsruhe
Tel.: (0721) 69 19 74 • Fax: (0721) 66 35 461
www.maleressig.de • info@maleressig.de

Hausaufgabenbetreuung in Zeiten von Corona

Am 17. März schlossen die Schulen. Von heute auf morgen war alles anders. Die Hausaufgabenbetreuung des Bürgervereins e. V. an der Eichendorffschule konnte nicht mehr stattfinden.

Der monatliche Elternbeitrag wurde ausgesetzt. Keine HAB – keine Beiträge!

Mitte Mai ging es wieder langsam weiter. Die Kinder durften vereinzelt unter strengen Regeln des Abstandshalten und der Beachtung der Hygienevorschriften die Schule wieder betreten – es fand ein zeitversetzter, wochen-, stunden- bzw. tagesweiser Präsenzunterricht statt, abgewechselt von „homeschooling“! Die Schüler/innen bekamen Arbeitsblätter und, soweit einsetzbar, Onlineaufgaben für zu Hause. Eltern waren gefordert.

Die Betreuerinnen der HAB durften als „externe Betreuung“ die Schule nicht betreten, obwohl die HAB seit mehr als 20 Jahren an der Schule tätig ist und das jetzige Team täglich in der Schule seit mehr als 10 Jahren präsent ist. Aber Vorschrift ist Vorschrift.

Die HAB bot externe Hilfe an. Am Telefon oder auch per „Skype“ hatten interessierte Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder unterstützen zu lassen. Die Information dazu ging ihnen per Post oder E-Mail zu. Mitte Juni nach den Pfingstferien konnte die HAB in den Räumen der Begegnungsstätte des BV wieder stattfinden. Die Räume sind hell und freundlich, gut belüftbar und mit Zugang ins Freie. Dankbare Eltern schickten ihre Kinder. Der Bürgerverein bot im Juni an drei Tagen auch vormittags eine Betreuung an. Seit dem 29. Juni findet in allen Grundschulen wieder „normaler“ Unterricht ohne Abstandsregeln statt.

Bis zu den Sommerferien bleibt die HAB des Bürgervereins in den Räumen der Begegnungsstätte in der Glogauer Straße 10.

Wir freuen uns über jedes Kind, dem wir weiterhelfen, und für alle Eltern, die wir entlasten können.

Unsere Betreuungszeiten sind:

Montag–Mittwoch, 14–16 Uhr,

Donnerstag und Freitag 13–15 Uhr

UB

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- N. Chatelet, Die Klatschmohnfrau (spät im Leben begegnet Marthe ihrer ersten großen Liebe)
- D. Speck, Bella Germania (deutsch-ital. Familienschichte)
- M. Binchy, Insel der Sterne (um Abstand zu ihrem Leben zu gewinnen, kommen sie auf die Insel...)
- A. Paasilinna, Schutzengel mit und ohne Flügel (es ist noch kein Schutzengel vom Himmel gefallen)
- J.-L. Bannalec, Bretonische Verhältnisse (Bretagnekrimi)

Bitte keine mehrbändigen Lexika einstellen; Bücher können auch im Friseursalon in der Elbinger Straße abgegeben werden.

Verantwortlich: Susanne Heinrich
Marie-Curie-Str. 18, 76139 Karlsruhe

Durchhalten!
Wir sind weiter für Sie da.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de
Bild: pixabay / © congerdesign

Kultur Café im Bürgerverein

Aktuell

Das Kultur Café startet wieder im September 2020 mit seinen Veranstaltungen und freut sich auf Ihr Kommen!

GLiebe Besucherinnen und Besucher und Freunde des Kultur Cafés im Bürgerverein Waldstadt e. V., wir starten im September wieder mit unserem regulären Programm.

Veranstaltungsübersicht:

7. September: „Weglaufen? Geht nicht!“
Stefanie Ritzmann, ehem. Behindertenbeauftragte der Stadt Karlsruhe

5. Oktober: „Trink aus, wir bleiben“,
 Lesung mit kleiner Weinprobe.
Johannes Hucke, Autor

16. November: Usbekistan – das unbekannte Land an der Seidenstraße.
Annett Raichle, Leiterin Reiseland Waldstadt

7. Dezember: Faszination Japangärten.
Horst G.A. Schmidt, Leiter des Gartenbauamts der Stadt Karlsruhe a.D.



Veranstalter: Bürgerverein Waldstadt e. V.

Verantwortlich: Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur u. Team

E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Glogauer Str. 10, 76139 KA, Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Zentrum

Veranstaltungszeit: 14:30–16:30 Uhr

In eigener Sache: Vorträge und namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Veranstalters dar. SGK

Wir haben alle notwendigen Maßnahmen im Kultur Café in die Wege geleitet, um Ihre Gesundheit zu schützen und das Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten zu minimieren. Wir werden dies auch für die künftigen Veranstaltungen tun. Bitte orientieren Sie sich am Hygieneplan der Begegnungsstätte. Anfrage oder Anregungen gerne per E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur und Team

ZEBRA - FAHRSCHEULEN
Gut für Dich!
 Durlach - KA-Nordstadt - KA-Waldstadt - KA-Weststadt - Daxlanden - Ettlingen

**Schnell
 & verdammt
 preiswert zum**

Führerschein

Fon 0721 577 522 www.zebra-fahrschule.de

WALDSTADT



Bürgerverein Waldstadt e. V.

Begegnungsstätte Waldstadt

Glogauer Str. 10 • 76139 Karlsruhe

Infektionsschutzkonzept Begegnungsstätte

Um das Risiko einer Ansteckung mit COVID-19 bestmöglich zu reduzieren, gelten auch hier Hygienevorschriften. Bitte halten Sie diese in Verantwortung füreinander dringend ein:

- Bitte vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt und tragen Sie einen Mundschutz.
- Bitte halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand voneinander ein. Angehörige desselben Haushalts können zusammensitzen.
- Bei Veranstaltungen ist die Begegnungsstätte stündlich gut zu lüften (unter Beachtung des Lärmschutzes).
- Desinfektionsmittel für die Hände steht im Eingangsbereich bzw. vor den Toiletten bereit.
- Am Ende einer Veranstaltung bzw. einmal täglich sind Tische, Stühle, Lichtschalter und Türklinken zu desinfizieren.
- Sofern Sie Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt zu an COVID-19 Erkrankten hatten, ist ein Zutritt leider nicht möglich.

**Bürgerverein Waldstadt
Vorstand + Leitung Begegnungsstätte**

Begegnungsstätte Waldstadt im Bürgerverein Waldstadt e. V. (Träger)
 Leitung: Bertel Stamp • Tel. 0721/616122 • E-Mail begegnungsstaette@bv-waldstadt.de
 Bankverbindung: IBAN DE07 6605 0101 0009 1767 28, BIC KARSDE66XXX
 Beirat: Bürgerverein Waldstadt, Evangelische Emmausgemeinde,
 Katholische Kirchengemeinde St. Hedwig, AWO OV-Waldstadt, VdK OV-Waldstadt, SSC-Karlsruhe

  <p>LIEBE FREUNDE,</p> <p>VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG WÄHREND UNSERER ZWANGSPAUSE.</p> <p>www.denkfabrik-karlsruhe.de</p>	<p>LECKER MITTAGSTISCH</p> <p>BAR, CAFÉ & KUCHEN, ABENDESSEN - ALL DAY!</p>  <p>UNFASSBAR LECKER</p>	 
<p>ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SO 11.00-24.00 UHR MITTAGSTISCH MO-FR 11.30-14.30 UHR DURCHGEHEND WARMER KÜCHE MO-SA 11.30-22.30 UHR WARMER KÜCHE SONNTAG 11.30-22.00 UHR</p>	<p>Essen vorbestellen & abholen: denkfabrik-shop.de</p>	



Bürgerverein Waldstadt e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch, 5. Oktober 2020, 19.00 Uhr**
in der Aula des **Otto-Hahn-Gymnasiums, Im Eichbäumle 1.**

Tagesordnung:

- TOP 1.** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2.** Geschäftsbericht 2019
- TOP 3.** Kassenbericht
- TOP 4.** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5.** Aussprache über die Berichte
- TOP 6.** Entlastung des Vorstandes
- TOP 7.** Sicherheit in der Waldstadt (Polizeirevier Waldstadt)
- TOP 8.** Aktuelle Entwicklungen Waldstadt, Bauvorhaben Kolberger Straße, Wettbewerb Königsberger Straße, Umbau Königsberger Straße, Kreisel nach Eggenstein (TBA), Südumfahrung Hagsfeld
- TOP 9.** BM Bettina Lisbach (Waldsituation und Urban Gardening)
- TOP 10.** Erledigung gestellter Anträge
- TOP 11.** Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 1 Woche vor der Sitzung schriftlich bei der Geschäftsstelle, Erasmusstr. 3, einzureichen. Der Kassenbericht und das Protokoll der letzten Versammlung kann eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn eingesehen werden (ab 18.30 Uhr). Gäste sind zur Jahreshauptversammlung herzlich willkommen. Entsprechend der Corona Situation gelten Regeln vor Ort.

Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe
Tel. 0721/9686290 • Fax 0721/9683530 • Internet <http://www.bv-waldstadt.de>
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe • BLZ 660 501 01 • Konto Nr. 9 176 728



Friseursalon P. Fürniss

Schneidemühlerstr. 23H

Tel. 0721 683138

Wir bedienen Sie mit und ohne Termin.

Unsere aktuellen Preise:

Damen

waschen, schneiden,
lufttrocknen **22,90 Euro**

Augenbrauen färben **nur 7,50 Euro**

Herren

waschen, schneiden, föhnen **21,90 Euro**

Ka-Nordstadt
Erzbergerstr. 100
Tel. 0721-72460

Ka-Mühlburg
Lameystr. 14
Tel. 0721-552525

Rastatt
Am Köpfel 29
Tel. 07222-17911

Kannst du ein „Santivo“ sein?

Deshalb bewerbe dich als

Pflegedienstleitung (PDL) in Vollzeit (38,5 h)

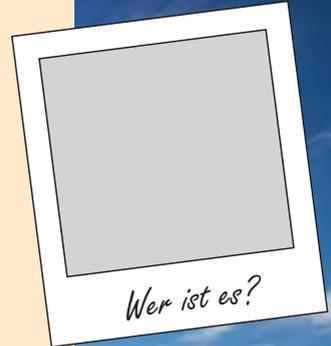
Wir wissen genau was wir suchen, können es aber schwer in Worte fassen. Wir fühlen genau was wir von der Person erwarten, können es aber nicht aussprechen. Wir haben ein klares Bild vor Augen, können es aber hier nicht zeichnen. Willst du dich nicht einfach mal uns präsentieren, damit wir hierfür Worte finden die wir aussprechen und das Bild zu Ende malen können welches in Gedanken existiert? Überrasche uns und zeig uns dein Anderssein!

Oder bewerbe dich als

3-jährig exam. Pflegefachkraft in Teil-/Vollzeit

Hör dir an, was wir dir anbieten können und wir erfahren von dir, was du so auf dem Kasten hast. Stelle uns dein Können vor und lass uns ein kleines Stückchen von deiner unnachahmlichen Persönlichkeit erfahren. Wir alle sind anders und doch wollen wir das Gleiche meistern. Du auch?

Wir freuen uns auf dich.



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH 

**Königsberger Str. 37
76139 Karlsruhe**

**T: 0721-20 12 712
pflege@santivo.net
www.santivo.net**



Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721-9673711

E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

Unsere Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE 55 6619 0000 0000 1775 98

Büro- & Präsenzzeiten:

Noch voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien bleibt unser Gemeindebüro für die Öffentlichkeit geschlossen! Telefonisch und per Mail erreichen Sie uns zu den gewohnten Zeiten Mo bis Mi 9–11 Uhr sowie Do 17–19 Uhr.

Für persönlichen Anliegen und Seelsorgegespräche erreichen Sie uns folgendermaßen:

Pfr. Micha Willunat:

Tel. 9673711, micha.willunat@kbz.ekiba.de

Pfrin Dr. Heike Wennemuth:

Tel. 57038922, heike.wennemuth@kbz.ekiba.de

Seelsorgerischer Besuchsdienst:

Christiane Ihle:

Tel. 0721-2010953, christiane.ihle@kbz.ekiba.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84

Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62

Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 42

Gottesdienste:

Online-Gottesdienste aus der Emmauskirche finden Sie auf unserer Homepage oder direkt

auf dem Youtube-Kanal Emmausgemeinde Karlsruhe. Folgende Gottesdienste finden in den kommenden Wochen jeweils um 10 Uhr in unserer Kirche oder bei gutem Wetter im Innenhof des Gemeindezentrums statt:

26.07. Gottesdienst in Emmaus:

Pfr. M. Willunat

02.08. „Sommerkirche“ in Rintheim

Pfr. E. Weber

09.08. „Sommerkirche“ in Hagsfeld

Pfr. A. Rennig

16.08. „Sommerkirche“ in Hagsfeld

Gdin. J. Strentzsch

23.08. „Sommerkirche“ in Emmaus

Pfrin. H. Wennemuth

30.08. „Sommerkirche“ in Emmaus

Pfr. M. Willunat

06.09. Gottesdienst in Emmaus

Pfr. M. Willunat

13.09. Gottesdienst in Emmaus

Pfr. M. Willunat

20.09. Gottesdienst in Emmaus

Pfr. M. Willunat

27.09. Gottesdienst in Emmaus

Pfrin. H. Wennemuth

BeiAnrufAndacht

Ergänzend zu den Gottesdiensten bieten wir den Telefonservice "BeiAnrufAndacht" an. Wer gerne eine Andacht oder einen stärkenden Impuls (wöchentlich wechselnd) hören möchte, kann einfach unter der Festnetznummer 0721/98614722 anrufen.

Helfende Hände

Wir bieten Hilfe bei täglichen Einkäufen und Besorgungen in der Apotheke. Wenn Sie zur Corona-Risikogruppe gehören (Menschen ab 50–60 Jahren oder Vorerkrankungen) oder unsicher sind, melden Sie sich bei uns. Nehmen Sie gerne auch Kontakt auf, wenn Sie mithelfen wollen.

Gabentisch

Vor der Emmauskirche gibt es einen Gabentisch für bedürftige Menschen zum Geben und Nehmen. Jeweils samstags von 14–17 Uhr organisiert die Initiative #SeiMensch eine Lebensmit-



LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 - 86 18 88
www.langohr-bestattungen.de

telausgabe und weitere Angebote. Die Initiative ist auf die Spende von Lebensmitteln angewiesen. Wer Lebensmittel abgeben möchte, kann die Initiative gerne über die Facebookseite mit [@seimenschkarlsruhe](#) oder telefonisch unter 0176/41692167 kontaktieren.

Offene Kirche und Gebetszeiten

Unsere Kirche bleibt für Stille und Gebet oder das Anzünden einer Kerze geöffnet: **Mo–Mi 9–11 Uhr, Do 17–19 Uhr** sowie **So 10–11 Uhr** (normale Gottesdienstzeit). Täglich um **19:30 Uhr** laden die Glocken zum ökumenischen Fürbittengebet ein.

Kinder-Ferientag

Die Corona-Krise war eine herausfordernde Zeit auch für Familien und Kinder. Nun machen die Lockerungen Hoffnung, dass Begegnungen und gemeinsame Aktionen bald wieder unkompliziert möglich sind. Unser nächster Kinderferientag war für den 8. September 2020 geplant. Zur Zeit überlegen wir im Team, dieses Angebot als mehrtägige Aktion im Freien auf einem der Spielplätze in der Waldstadt durchzuführen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro, damit wir Sie über die weitere Entwicklung und Planung informieren können. Wir freuen uns auf schöne und spannende Tage mit den Kindern – natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Hedwig



Liebe Interessierte, die Sommerferien stehen an und trotzdem will sich nicht ganz das gleiche Gefühl einstellen, wie in den Jahren zuvor. Die Reisen sind vielerorts abgesagt. Trotzdem gibt es immer wieder kleine Schritte hin zurück zur Normalität und wir können uns wieder mehr und mehr an der Natur, dem tollen Wetter, einem Besuch im Café oder Schwimmbad erfreuen. Auch unsere Gottesdienste sind, wenn auch mit Ab-

stand und Anmeldung wieder gestartet und wir freuen uns, so mit vielen von ihnen wieder Angesicht zu Angesicht in Beziehung treten zu können.

Für den Sommer wünschen wir Ihnen weiterhin viel Gesundheit und Kraft, bei allem was auf sie einwirkt. Bleiben Sie hoffnungsvoll und genießen Sie die kleinen Freuden des (neuen) Alltags.

Für das Team-Öffentlichkeitsarbeit Josephine Wößner

Gottesdienste

26.07.2020: 11.00 Uhr – St. Hedwig:

Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pastoralreferent Benedikt Lang und Pastoralreferentin Josephine Wößner; begrenzte Teilnehmerzahl, bitte im Pfarrbüro St. Hedwig anmelden.

13.09.2020: 10.00 Uhr – Garten Laurentiuskirche

Hagsfeld: Alternativer Kerwegottesdienst.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der in diesem Jahr abgesagten Kerwe in Hagsfeld. Es gibt bei gutem Wetter voraussichtlich Platz für 100 Personen, bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

(Änderungen vorbehalten, bitte informieren Sie sich zusätzlich über die Pfarrblätter oder Homepage.)

Informationsquellen

Die Situation und damit die Vorgaben rund um Covid 19 gestalten sich weiterhin dynamisch. Deshalb bitten wir Sie, sich in Bezug auf unsere Gottesdienste und Veranstaltungen über unsere Homepage [st-raphael-ka.de](#), über Facebook und Instagram, die Tageszeitung, die Pfarrblätter oder auch die Aushänge in den Schaukästen zu informieren. Sobald es Neuigkeiten gibt, informieren wir Sie umgehend über alle uns zur Verfügung stehenden Kanäle.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Hurra, unsere Pfarrbüros können wieder öffnen und zwar in den Sommerferien (03.08.–11.09.), mit verkürzten Sprechzeiten:

St. Hedwig:

Mo 10–12 Uhr; Di 15:30–17 Uhr; Do 15.30–17 Uhr

Nach den Sommerferien starten wir mit neuen Öffnungszeiten:

Der stetig zunehmende Verwaltungsaufwand und viele Richtlinien des stattlichen Gesetzgebers und der Erzdiözese, die umgesetzt werden müssen verlangen eine gut organisierte Verwaltung des Pfarramtes, damit das Seelsorgeteam und die Sekretärinnen mehr Zeit für die Anliegen der Menschen aus unseren Gemeinden aufbringen können statt in den Fluten der Verwaltung unterzugehen. Deshalb werden wir die Organisation der Pfarrbüros Schritt für Schritt neu gestalten, um Aufgaben zu bündeln, Doppelungen zu vermeiden und so hoffentlich Freiräume für die Begegnung miteinander zu schaffen.

St. Hedwig

Montag: 9–12 Uhr

Dienstag: 15–18 Uhr

Freitag 9–12 Uhr

Auf Wiedersehen und Danke

**Benedikt Lang – Pastoralreferent
in St. Raphael von 2013 bis 2020**

Bereits seit einer gewissen Weile spüre ich, dass

das Ende einer Stufe erreicht ist und dass es Zeit wird, Abschied zu nehmen und einen Neubeginn zu wagen.

So habe ich mich auf eine Stelle beworben, für die ich vergangene Woche die Zusage erhalten habe. Ab September 2020 werde ich zu 70% in der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt v.a. für die spirituelle Jugendarbeit zuständig sein und zu 30% die Leitung der Sozialen KHG in Karlsruhe übernehmen. Eine Kombination, die mich sehr reizt und die ich sehr gerne übernehmen werde.

Dankbar blicke ich zurück auf einige wertvolle Begegnungen und Beziehungen, die mich haben wachsen lassen.

Dankbar blicke ich zurück auf einige wertvolle Aktionen, an denen ich mitwirken durfte.

Dankbar blicke ich voraus und folge dem Ruf, dem Duft des Neuen, was Leben verheißt.

Herr, schenke deinen Dienern ein hörendes Herz (1Kön3,9) & behüte Sie auf Ihren Wegen

*– Im Herzen & im Gebet verbunden
Ihr Benedikt Lang*

**Josephine Wößner – Pastoralreferentin
in St. Raphael von 2018-2020**

Ich werde ab dem 01. September eine neue Stelle an der KHG und Studienbegleitung in Karlsruhe antreten. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht und ich werde die Arbeit im St. Raphael und die Begegnung mit den Menschen in der Kirchengemeinde vermissen. Da dies schon das letzte Bürgerblatt vor meinem Wechsel ist, bleibt es mir an dieser Stelle vor allem DANKE zu sagen.

Ich danke Euch und Ihnen für zwei unvergessliche Jahre, in denen ich unglaublich viel lernen und wachsen durfte. Ich nehme die Zeit in St. Raphael und die Erinnerung an alle Begegnungen mit auf meinem weiteren Weg als einen Schatz der mein Leben bereichert.

Ihnen und Euch wünsche ich von Herzen nur das Beste für die Zukunft und in diesen besonderen Zeiten vor allem Gesundheit und Gottes spürbare Nähe.

*Alles Liebe,
Josephine (Wößner)*

Mobile Pflege und Betreuung

- Alten- und Krankenpflege zu Hause
- Hilfe im Haushalt
- Ambulante Familienpflege
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Mehr vom Leben – Betreuung von demenzkranken Menschen
- „Gut versorgt daheim“
(eine Kooperation mit der VOLKSWOHNUNG) – Selbstbestimmt wohnen ohne Betreuungspauschale im Rintheimer Feld
- Betreuungsgruppe: Café mit Herz, Rintheimer Feld



**Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!**
Tel.: 0721 83140-911



Hallo und herzlich willkommen



Steffen Bayer, neuer Pastoralassistent, St. Raphael

Mein Name ist Steffen Bayer und werde ab September als Pastoralassistent in der Kirchengemeinde St. Raphael Karlsruhe Nord-Ost arbeiten. Ich habe lange in Freiburg studiert und die letzten knapp zwei Jahre in Ettenheim meine Ausbildung absolviert. Ich freue mich darauf Sie und Ihren schönen und vielfältigen Stadtteil kennenzulernen!

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost/Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Freude - Gottesdienste wieder möglich

Unser Leben wird in vielen Bereichen weiter durch die aktuelle Pandemie beeinflusst und manches Mal auch durcheinander gewirbelt. Die Einhaltung besonderer Maßnahmen, das bewusste Achten auf Andere und Solidarität sind – weiterhin und noch mehr denn je – Gebote der Stunde. Aber doch ist nun manches im Zuge erfolgter Lockerungen wieder möglich. So auch im kirchlichen Gemeindeleben. Seit Anfang Juni werden in der neuapostolischen Kirche in der Waldstadt sonntags und mittwochs wieder Gottesdienste angeboten. Wie vor Corona ist es natürlich nicht. Die sorgfältige Einhaltung des definierten Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes ist erforderlich, Mund-Nase-Schutz und Desinfektion sind anzutreffen und Abstandsregeln sind zu beachten. Das ist auch an den entsprechend markierten Sitzplätzen zu erkennen. Kommunikation und Austausch untereinander sind dadurch doch noch begrenzt. Ja, das sind die begleitenden Bedingungen. Aber es kann wieder Gemeinschaft im Gottesdienst, in der Predigt, im gemeinsamen Gebet und seit Mitte Juni in der gemeinsamen Feier des Sakraments des Heiligen Abendmahls erlebt



Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

BEGEGNUNGSTÄTTE

Unter der Leitung von Trauerbegleiterin Barbara Kieferle-Stotz bietet die Trauerhilfe Stier ein neues Konzept für Trauernde an. Zu festen Öffnungszeiten, nach Altersgruppen ausgerichtet, können sich Trauernde ohne Anmeldung in der Begegnungstätte treffen: Ein moderiertes wechselndes „Woche Thema“ zur Trauer bietet einen Rahmen, mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Kostenlos für alle Interessenten. Aktuelle Termine unter trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER

Haid-und-Neu-Str. 36 · 76131 Karlsruhe

werden. Es waren freudige und bewegende Momente, als der erste gemeinsame Gottesdienst gefeiert wurde. Nachdem anfänglich die Orgel musikalisch den Gottesdienst umrahmte, kamen nun nach und nach Streichinstrumente hinzu. Vor der Pandemie war es vielleicht oft „Normalität“ einen Gottesdienst feiern zu können. So manches Empfinden wurde sensibilisiert. Es ist ein Geschenk und jedes Mal etwas Besonderes und ein Segen. Aufgrund des verminderten Platzangebots und der Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes ist es derzeit leider noch nicht möglich, dass jeder „frei“ zu einem Gottesdienst kommen kann. Die Gottesdienstteilnehmer sind grundsätzlich auf die Gemeindeglieder begrenzt. Da aus vielfältigen Gründen aktuell nicht jedem der Besuch der Gottesdienste möglich ist, werden weiterhin zentrale Video- und Telefonübertragungen angeboten.

Gottesdienstzeiten:

Informationen zu Videogottesdiensten finden Sie unter www.nak-sued.de/corona-pandemie/aktuell/

Katholischer Kindergarten St. Albert

Wer war St. Albert?

Unsere Einrichtung wurde nach einem Mann benannt, der eigentlich Albertus hieß und in Lauingen an der Donau geboren wurde. Durch den Reichtum seiner Familie hatte er die Möglichkeit, zu reisen und einen Universitätsabschluss zu erhalten. Sein Leben war von Höhen und Tiefen durchzogen, er fand zum Glauben, wurde Bischof und war sowohl in Köln, als auch in Freiburg und Würzburg tätig. Er lehrte und verkündete den christlichen Glauben in vielen Städten Deutschlands, weshalb er lange nach seinem Tod als „Albertus Magnus“ heiliggesprochen wurde. Nach seinem Eintritt in den Bettelorden der Dominikaner erwanderte er viele Teile Deutschlands und einige Länder Europas zu Fuß. Sein Ziel war es, die Schöpfung Gottes hautnah zu erleben. Anders als seine Ordensbrüder oder seine Kollegen war er der Meinung, dass der Glaube und die Wissenschaft nie im Widerspruch zueinander stehen. In erster Linie war er zwar Mönch und tief mit seinem Glauben verwurzelt, aber dennoch Philosoph und leidenschaftlicher Naturwissenschaftler. Er war begeistert von den Werken des Aristoteles und teilte nicht die Auffassung, dass Aristoteles' Entdeckungen nicht mit dem christlichen Glauben übereinstimmen. Er war in seiner Denkweise authentisch und lebensnah und damit seiner Zeit voraus. *L. Ockert*

Ernst-Reuter-Schule



Corona-Heft

Nach den Pfingstferien haben die Schülerinnen und Schüler der LG 5 bis 8 ein Corona-Heft bearbeitet. Dieses wurde extra konzipiert vom L.E.B.E.N. Team und den einzelnen Fachschaften. Die Aufgaben sind bunt gemischt, es kommen Barcodes und iPads zum Einsatz. Ein Ziel des Projekts ist es, dass die Kids kritisch bleiben und „komische“ Meldungen hinterfragen.

ERS medial präsent

Wenn in der Öffentlichkeit über das Thema Digitalisierung an Schulen berichtet wird, ist die Ernst Reuter Schule eine der ersten Adressen in Deutschland. Berichte in der regionalen wie überregionalen Presse, im Radio und TV sind nichts Neues. Über 7 Minuten aber live in der Tagesschau, das muss Schulleiter Herr Pallese erstmal jemand nachmachen! Eine ähnliche Medienpräsenz kann Ernschtle-Redakteurin Viola Reichel vorweisen. Von ihren Berichten in der Landesschau (Homestory über Homeschooling) muss wohl auch die Digitalisierungsministerin Dorothee Bär gehört haben und hat die erst 14-jährige Viola die Keynote beim vom Bundeskanzleramt veranstalteten Barcamp *#digitalitaet20* sprechen lassen.



Corona-Learning



BLUMEN BALL
Blumen- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1879

Blumen Ball & Co

Floristik, Grabanlagen und Grabpflegepflege



Dauergrabpflege
Alles in guten Händen











HAID UND NEU STR.31 - TEL:697967

WWW.BLUMEN-BALL-SHOP.DE

#werwirwirklich**sind**

Alltagshelfer

Digitales Genie

Lebensbegleiter

Ideenfinder

Teamplayer



Talentsuche
2021

Du willst mit dabei sein? Dann komm zu uns ins Team!



Wer wir wirklich sind?
Wir sind mehr als nur
eine Bank. **Jetzt scannen
und bewerben!**



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Die Bank unserer Stadt.

Schülermedienpreis Baden-Württemberg

Diese Tage gibt es erneut was zu feiern in der Redaktion unserer Schülerzeitung, wird doch das „Ernschtle“ mit dem Schülermedienpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nach dem Ersten Platz im bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb nun also eine weitere Würdigung der 2019er Ausgabe *#vonwegenegal*. Bei der Jury besonders gut angekommen ist neben der inhaltlichen Vielfalt vor allem die crossmediale Ausrichtung (Magazin-Blog-YouTube) des „Ernschtle“.

Einen weiteren Grund zum Feiern bietet das 25-jährige Jubiläum unserer Schülerzeitung. Die neue Ausgabe wird Ende Juli zum Ende des Schuljahres erscheinen, mit 168 Seiten so dick wie noch nie.

Axel Goerke

Freie Waldorfschule Karlsruhe



Holzwerken und Schmieden: Neue Werkstätten für einen vielfältigen Unterricht

Wie bereits im Mai letzten Jahres angekündigt, plant die Freie Waldorfschule Karlsruhe, für den Werkunterricht ein neues Gebäude zu errichten, da der in die Jahre gekommene „Werkstattpavillon“ ersetzt werden muss.

In dem Neubau soll ein Großteil der an der Waldorfschule gepflegten Handwerke eine neue

Heimat finden. Das sind zum einen die Metallwerkstätten für das Kupfertreiben, eine große Eisenschmiede für die zehnten Klassen und die Silberschmiede, zum anderen die Holzwerkkräme für den Unterricht der 5. bis 11. Klassen mit gleich drei Schülerarbeitsräumen und einem Maschinenraum, in dem das Material für den Unterricht vorbereitet werden kann. Buchbinden und Kartonnage bekommen eine neue Werkstatt und ebenso das Steinbildhauen. Im bestehenden Gebäude verbleiben Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen mit der Hand und mit der Maschine, Körbe flechten, Weben und Spinnen, ebenso die Ateliers für das Malen und plastisches Arbeiten in Ton.

Die Waldorfschule legt großen Wert darauf, dass nicht einfach nur gebastelt wird, sondern gleichermaßen schöne wie nützliche Dinge entstehen. So sind in einem „Waldorphaushalt“ oft noch nach Jahren in der Holzwerkstatt entstandene Werkstücke anzutreffen, die in Gebrauch sind: Sei es ein Kochlöffel aus dem Unterricht der 6. Klasse, der ganz individuell aus einem Holz herausgearbeitet wird und sich dadurch von der industriellen Massenware abhebt, oder ein Hocker aus der 8./9. Klasse, bei dem zum ersten Mal Holzverbindungen erlernt werden, die schon ins Schreinern gehen. Das erweitert sich in den folgenden Klassen zum Bau von Kisten, Rahmen mit z.B. Schwalbenschwanzverbindungen bis hin zum Möbelbau. Dabei spielt Genauigkeit eine große Rolle. Konzentration, Ausdauer und Mühe sind gefordert. Solch ein selbstgefertigtes Stück nach eigenen Vorstellungen zu besitzen, stärkt das Selbstwertgefühl der Heranwachsenden und fördert nicht

ohne
Operation

Professionelle Hilfe
bei Nagelproblemen
Eingewachsene Nägel?

Mit der Nagelspange erzielen wir
eine dauerhafte Korrektur

Praxis für Podologie

Med. Fußbehandlung + mobile Fußpflege

Lonie Rasch-Menge (0179) 5082034
Podologin – zugel. für alle Kassen
Heilpraktikerin für Podologie

Kosmetik in separaten Räumen
Tatjana Huwa • Kristina Ebers



Elbinger Straße 16 e • Ladenzeile • 76139 Karlsruhe
Praxis-Tel. (0721) 35 23 370 • www.podologie-rasch.de



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
**KLARE
SACHE**

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

PRODUKTION SANIERUNG BERATUNG

**Glaserei Sand
& Co. GmbH**
Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94 00 150
Fax: 0721 / 40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

nur Geschicklichkeit im Umgang mit Werkzeugen, Die Schüler*innen erfahren, dass sie selbst gestaltend in die Welt eingreifen und nutzbare Ergebnisse hervorbringen können. Manch' einer hat später seine Wohnung mit selbstgebaute Möbeln ausgestattet.

Betrachtet man nun das Holz im Vergleich zu anderem Werkmaterial, z. B. dem Eisen, so ist dabei zu erleben, dass beim Holz Material abgetragen wird (Was weg ist, ist weg.) und es wird gegen einen festen Widerstand gearbeitet, der berechenbar, kontrollierbar ist. Ganz anders beim Arbeiten in der Eisenschmiede (s. Foto). Das Eisen hat durch die Wärme des Feuers eine teigige Konsistenz erhalten. Wenn der Hammer geführt wird, muss die Wechselwirkung von Hammer und Amboss mit dem Material dazwischen beachtet werden. Eine genaue Überlegung ist erforderlich, jeder Schritt muss im Voraus bedacht werden: „Wo gehe ich hin mit dem heißen Eisen, welchen Schlag muss ich als erstes ausführen, damit aus dem nun formbaren Eisen das entsteht, was ich haben will?“ Angefangen wird hier mit einem Schürhaken, je nach individuellem Können folgen andere Werkstücke wie z. B. Wandhaken.

Mit dem Werkunterricht erwerben die Schüler*innen Fertigkeiten zur selbstbestimmten Gestaltung ihrer Umwelt und lernen, Lösungswege für im Werken entstandene Probleme zu finden. Willentlich tätig sein – empfindend wahrnehmen – klare Zielsetzungen: Das sind Schlüsselqualifikationen, die in anderen Lebensbereichen und insbesondere auch in sozialen Prozessen dringend als Fähigkeiten benötigt werden.

In den folgenden Berufsausbildungen wird immer wieder festgestellt, dass Waldorfschüler schneller zu kreativen, praxisbezogenen Problemlösungen kommen, egal ob es sich um eine handwerkliche oder akademische Tätigkeit handelt.

Nun ist nur noch zu hoffen, dass das neue Schuljahr in gewohnteren Bahnen anfangen kann und auch der Werkstattbau, dessen zeitliche Planung sich durch die Corona-Krise verschoben hat, bald gebaut werden kann.

Das Kollegium plant zurzeit Veranstaltungen wie Theaterstücke und Konzerte für das nächste Schuljahr. Was davon allerdings im üblichen öffentlichen Rahmen stattfinden kann, ist ungewiss. Bitte informieren Sie sich dazu ab September auf der Homepage www.waldorfschule-karlsruhe.de.

Renate Beyer



Schmiedeuunterricht in den neuen Werkstätten.

Otto-Hahn-Gymnasium



Schule während der Corona-Pandemie: schrittweise füllt sich das Haus

Wir haben einen neuen Stundenplan bekommen nach den Pfingstferien. Am 29.6. kommt der X+1., dann gelten neue Bestimmungen für die Einstufung der Risikogruppen. Der gilt dann vielleicht bis zur letzten vollen Schulwoche – die „kurze“ Woche vor den Sommerferien 2020 ist heute, am 16.6.2020, noch nicht geplant.

Das gab es noch nie, aber durch die Corona-Pandemie und die Maßnahmen der Bundesregierung und des Kultusministeriums ist auch an den Schulen und auch bei uns am OHG einiges anders. Wer das Schulhaus betreten will, muss sich erst einmal den richtigen Eingang suchen, denn die Hälfte der Türen sagen: (Stop – Durchgang verboten).

Das Innere des Schulhauses gleicht dem Stadtkern einer malerischen Altstadt – zumindest ist hier auch überall Einbahnstraße (und manchmal klebt das Schild auch auf dem „Malerischen“). (Einbahnstraße auf Bild).

An allen Ecken und Enden stehen Händedesinfektions-Spender. (Spender)

Die Treppen sind in zwei Spuren geteilt, eine in jede Richtung, also eher wie auf einer Landstraße. Pfeile auf dem Boden geben die Laufrichtung vor, falls die blauen Einbahnstraßenschilder gerade nicht in Sicht sind oder wegen der andauernden Renovierungsarbeiten abgehängt werden mussten. (Treppenhaus Einbahnstraße)



Präventionsmaßnahmen sind im gesamten Schulgebäude zu finden – aufwändig, aber wichtig.

Manchmal kann das ziemlich verwirrend sein, vor allem, wenn man in unserem relativ verwinkelten Haus mit seinen drei Gebäudeteilen von einem der „Türme“ oder auch „Würfel“ in den anderen will. (Pfeile mehrere Richtungen)

An allen Fluren wird an das Abstandsgebot erinnert (Abstand halten). Und wer zur Toilette muss, steht an, wie an der Supermarktkasse oder an der Eisdiele mit Markierungen auf dem Boden. (Streifen). Damit sich nicht wie sonst Grüppchen von Schülerinnen oder Schülern in den Vorräumen der Toiletten bilden, dürfen nur max. 2 gleichzeitig rein. (Toiletentür)

Nur – wie weiß man denn, ob schon 2 drin sind? Rufen? Als die Oberstufe wieder ins Haus durfte, gab es Toilettenaufsichten, die wie sonst beim Abitur darauf achten mussten, ob gerade frei ist oder nicht. Das ist jetzt nicht mehr nötig, weil jemand sich ein schlaues System hat einfallen lassen. Falls jemand sich gewundert hat, warum man am OHG einen Stift braucht auf der Toilette: der kommt auf die „Stiftablage“ (Stiftablage Toilette) und gilt den anderen als Marker für „besetzt“ bzw.

Waldstadt

Tankhof

Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- 🛠️ Reifen
- 🛠️ Ölwechsel
- 🛠️ Auspuff
- 🛠️ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

„höchstzulässige Anzahl der Personen erreicht“. Die Hygieneregeln hängen in allen Zimmern. In den Wochen vor den Pfingstferien, als nur die Oberstufe, also Kursstufe 1 und 2, Präsenz-Unterricht hatte, hieß es zu Beginn jeder Stunde: reinkommen, Hände waschen – oder desinfizieren. Im gesamten Haupt-Haus sind aber im letzten Schuljahr die Waschbecken abgebaut worden. Also fand der Unterricht für die K2 in den neuen naturwissenschaftlichen Räumen statt, wo es ja welche geben muss, und für die K1 in den wenigen Zimmern jeweils in der Mitte eines Flures, in denen die Kollegen in der Diskussion mit viel Eifer und damals etwas belächelt die Waschbecken „gerettet“ hatten – und damit die Kreidetafeln, die z.B. beim Sprachenunterricht und für die 5. Klassen sich großer Beliebtheit erfreuen. Seit Montag nach den Pfingstferien sind nun wieder alle Klassenzimmer in Gebrauch. Die bei Schülern so beliebten Tischreihen sind aufgelöst, alle sitzen einzeln, so dass die Klassenzimmer recht voll wirken, obwohl tatsächlich nur ein Drittel der Schüler*innen da sind. Das OHG hat A-, B- und C-Wochen. „Bei fünf- bis sechshundert Schülerinnen und Schülern im Haus,“ erklärt Schulleiter Andreas Ramin“, „da konnte ich mir nicht vorstellen, wie wir da die Abstandsregeln einhalten sollten.“ So sind es jetzt nur ca. 300 vor Ort, das Schulhaus ist wieder lebendig und gefüllt, aber nicht voll. Und auf dem Schulhof? Die waren bis zu den Pfingstferien fest einer Klassenstufe zugeteilt, die K1 hinter dem Haus bei Wiese und Hügel, die K2 vor dem Haus beim Basketballkorb. Weil das für die Unter- und Mittelstufe so nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre, gibt es auch hierfür eine

kreative Lösung: die Pause ist für alle in den zweiten Block integriert, also in die 3. und 4. Stunde. Manche bleiben im Klassenzimmer (wo die Klassen sich merkwürdigerweise ohnehin am liebsten aufhalten) und lüften, andere marschieren durchs Treppenhaus, einige nutzen die Schulhöfe bei einigermaßen einladendem Wetter. So bleibt es überall übersichtlich und nirgends entstehen größere Ansammlungen. Doch was macht ein Kollege, der 6 Stunden am Stück unterrichtet und jetzt in der Pause seine Klasse noch selbst beaufsichtigen soll? Dafür wurde eine neue Aufsicht geschaffen, die „PU“ oder „Pausenunterstützung“. Ich habe dabei heute eine sehr nette neunte Klasse kennengelernt. Wie es sich sonst eigentlich nur bei Festen oder auf Klassenfahrten ergibt kommt man, wenn man mit 11 statt mehreren hundert jungen Leuten die Pause verbringt, auch eher mal ins Gespräch. Unser Thema heute waren Stimmtraining. Leider durften wir für Brian, der Geburtstag hatte, nicht singen.



**Polsterwerkstatt
Georg Gattke**



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



**richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit 

 Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

Mitmach-Laden

Quartiersprojekt Waldstadt

Wir Quartiersmitarbeiterinnen können bereits seit einigen Wochen wieder zu den Öffnungszeiten (Mo 14 bis 17 Uhr/ Di 14 bis 17 Uhr/ Fr 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung) vor Ort im Mitmach-Laden Waldstadt sein und freuen uns über die persönlichen Kontakte! Wir sind für Sie da und haben gerne bei persönlichen Anliegen, Fragen oder Ideen für nachbarschaftliche Aktivitäten ein offenes Ohr für Sie.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird uns alle im Alltag noch eine Weile begleiten. Erfreulicherweise sind schon einige gespendete selbst genähte Alltagsmasken im Mitmach-Laden angekommen, die wir kostenfrei weitergeben dürfen. Wer eine Mund-Nasen-Bedeckung benötigt, kann zu den Öffnungszeiten im Mitmach-Laden vorbeikommen oder sich telefonisch sowie per E-Mail an uns Quartiersmitarbeiterinnen wenden. Wer Alltagsmasken selbst nähen und über den Mitmach-Laden „an den Nachbarn bringen“ möchte, kann sich ebenfalls gerne direkt bei uns melden.

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.parityaet-ka.de

0721 91230-10
essen@parityaet-ka.de



Paritätische
Sozialdienste

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

Robert KOPF
Sanitär · Baublecherei · Heizung

- Sanitäre Installationen · Baublecherei · Service
- Lüftung · Beratung · Wartung · Heizungsbau
- Vitales Bad · Barrierefreies Wohnen · Ausführung

Robert Kopf GmbH & Co
Sanitärtechnik KG
Rintheimer Hauptstraße 44
76131 Karlsruhe

Tel. 0721/96238-21
Fax 0721/96238-18
E-Mail: info@kopf-haustechnik.de
www.kopf-haustechnik.de



Elisabeth Schröter, 1. Vorsitzende von SOPHIA Karlsruhe e. V. (r.) und Sibylle Hermann, selbständige Musikpädagogin spielen mit Saxophon und Keyboard im Innenhof für Nachbar*innen der Königsbergerstr. 37.
Foto: Badischer Landesverein für Innere Mission

In diesen Zeiten ist gute Nachbarschaft besonders wichtig. Anlässlich des diesjährigen „Tag der Nachbarn“ am 29. Mai 2020, einer Initiative der nebenan.de Stiftung, haben die Mitwirkenden der AG Nachbarschaft im Quartiersprojekt Waldstadt, in der sich der Bürgerverein Waldstadt e. V., die Ernst-Reuter-Schule, SOPHIA Karlsruhe e. V., das Kinder- und Jugendhaus Waldstadt, die Kirchengemeinden der Ev. Emmauskirche und St. Hedwig und weitere Akteure engagieren, die Idee „Musik in den Höfen“ gemeinsam aufgegriffen und mit einer tollen musikalischen Aktion im Innenhof der Königsberger Straße 37 wieder ein Zeichen für nachbarschaftliches Miteinander gesetzt. Eine Nachschau finden Sie unter:

https://www.badischer-landesverein.de/html/content/interessantes_aus_dem_quartiersprojekt_waldstadt.html.

Wir würden uns freuen, wenn „Musik in den Höfen“ mit einer weiteren Aktion weitergeht! Melden Sie sich bei den Quartiersmitarbeiterinnen Monika Scheytt und Franziska Sedlaczek, wenn Sie selbst Musik machen, Musiker*innen kennen oder einen passenden Ort (Innenhof) vorschlagen möchten.

Kontakt: Mitmach-Laden Waldstadt,
Königsberger Straße 37, Tel.: 40 242 125,
E-Mail: quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de.

Weitere Informationen zum Quartiersprojekt Waldstadt und Newsletter zum Herunterladen auch unter www.quartiersprojekt-waldstadt.de

SSC Karlsruhe



Sport Allgemein

Im letzten Waldstadtbürger konnte bedauerlicherweise nur berichtet werden, dass der gesamte Sportbetrieb seit Mitte März auf einen Schlag durch behördliche Anordnung eingestellt werden musste. Da war Holland in Not, wie es so schön im Volksmund heißt. Schnell mussten Notprogramme in jeder Hinsicht entwickelt werden, damit alle Sportwilligen im SSC auch zu Hause üben konnten. Erste Schritte für eine sportliche Betätigung gab es durch Trainingshinweise an alle SSCler per E-Mails mit pdf-Unterlagen. Dann wurde ein Youtube-Kanal eröffnet und ein Video nach dem anderen produziert: von Übungen für Kinder bis zum Seniorensport. Immer mehr Anregungen und Empfehlungen wurden angeboten, wie und was man zu Hause im Home-Training alles an sportlichen Übungen machen kann, um nicht zu sehr einzurosten. Aber es ist stets wieder recht schwierig, den berühmten inneren Schweinehund zu überwinden und sich alleine zum Home-Training zu motivieren.

Da war es eine erste Erlösung, als es Mitte Mai die ersten Schritte der sportlichen Wiederbelebung beim SSC gab. Wer hätte sich das vorstellen können: ganze zwei Monate sind vergangen, ohne eine einzige sportliche Betätigung! Die Corona-Krise hat zu einem plötzlichen Stopp von heute auf morgen geführt! Nicht nur sämtliche Räume wurden laut Regierungsvorgabe geschlossen, auch auf den Tennisplätzen, den sonstigen Frei-Plätzen der SSC-Anlage oder gar den großen Rasenflächen durfte sich kein Sportfan aufhalten. Das störte abrupt alle SSC-Mitglieder in ihrem erfreulicherweise recht großen Betätigungsdrang, egal ob bei einer bestimmten Sportart oder im Fitness-Studio wie auch in den zahlreichen Aerobic- und Gymnastikkursen. Ein trauriger Anblick, wenn man beim SSC überall nur auf „Gesperrt-Schilder,



Wiederaufnahme des Trainings nach Lockerungen der Corona-Maßnahmen – zur Freude der Sportler.

stieß. Und der traurigste Anblick für unseren Wirt Saki: der große Biergarten gähnte vor Leere. Bei dem Wetter und dazu an den Wochenenden wäre normalerweise kaum Platz zu finden gewesen! Welch ein erstes schönes Signal kam dann in der zweiten Maiwoche mit der Öffnung der Tennisplätze. Aber witterungsmäßig war der Neubeginn noch recht holperig. Erst ab der dritten



SERVICE 24 h NOTDIENST



BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM



- Wartungen
- Reparaturen aller Art
- Wasserschäden
- Sanierungen
- Kanalreinigungen
- 24 h Notdienst Telefon

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de

Mai-Woche konnte der Spielbetrieb eine gewisse Fahrt aufnehmen. Allerdings unter vielen Einschränkungen. Und dann ging es Schlag auf Schlag: ab dem 18. Mai gab es die ersten Outdoor-Programme jeweils zwei Stunden vormittags und zwei nachmittags. Auch hier wieder unter besonderen strengen Vorgaben: vorheriges Anmelden bei den diversen Kursen, da nur eine maximale Anzahl von 19 Teilnehmern möglich ist. Mit Leiter/in sind es dann 20 Personen. Mehr dürfen sich nicht zusammen auf der Gesamtfläche von 4.000 qm aufhalten. Und diese große Gesamtfläche ist nochmals unterteilt in vier je 1.000 m². Da müssen und dürfen sich jeweils immer nur fünf Personen in einer Teilfläche befinden – mit vorgesehener Abstandswahrung.

Gleichzeitig gab es die ersten Möglichkeiten, auch vor der Freifläche des Fitness-Studios eine Reihe Geräte zu nutzen. Bei den Ballsportarten konnten die Basketballer auf der neu angelegten Freifläche mit Körben neben der asphaltierten Roll-Hockeyfläche üben. Und Volleyball-Cheftrainer Toni Bonelli durfte zum ersten Mal seit dem generellen Sportstopp mit einem Teil seiner 1. Mannschaft auf die Beach-Volley-Plätze. Allerdings auch hier unter strengen Voraussetzungen mit Abstand usw. und nur die 1. Mannschaft.

Inzwischen sind nicht nur eine Menge Aerobic- und Gesundheitskurse in den Räumen wieder möglich, auch das große Fitness- und Gesundheitsstudio ist für genügend Besucher geöffnet. Und darüber freuen sich nicht nur die beiden rüstigen Senioren wie auf dem Foto! Inzwischen ist alle zwei Wochen eine weitere Lockerung der Beschränkungen möglich gewesen – wenn auch teils nur in recht kleinen Dosierungen. Das ist zwar insgesamt ein Neubeginn, aber alle Sportbegeisterten warten sicher nicht nur beim Fußball auf ein endgültiges Ende aller Beschränkungen!

Weitere Einzelheiten finden Sie wie immer auf den Homepage-Seiten des SSC www.ssc-karlsruhe.de. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen in der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0.

MCH

Geänderte Öffnungszeiten des Fächerbad Karlsruhe!

In Folge der Corona-Krise gelten im Fächerbad abweichende Öffnungszeiten. In der außergewöhnlichen Schwimmwelt des Fächerbades können unsere Gäste zwischen vier verschiedenen Becken wählen und täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr ihre Bahnen ziehen. Schwitzen ist im Saunaparadies ebenfalls täglich zu den gleichen Zeiten möglich. Das Fächerbad ist eines der wenigen Hallenbäder in Baden-Württemberg die geöffnet haben. Um die Gefahr von Infektionen bestmöglich vorzubeugen, mussten entsprechende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden. Diese erfordern einen höheren Personalbedarf und können mit den bisherigen Öffnungszeiten nicht umgesetzt werden. Um den Mindestabstand wahren zu können, sind die Wasserflächen, Saunen und sonstigen Attraktionen besucherbegrenzt. Das bedeutet, dass sich nur eine festgelegte Personenanzahl gleichzeitig in einem Becken, in einer Sauna oder Attraktion befinden darf. Die Aushänge vor Ort informieren Sie über die jeweilige Personenanzahl. Geschäftsführer des Fächerbades Herr Oliver Sternagel hofft, dass das beschränkte Angebot dennoch gut angenommen wird. Über ein Ampelsystem auf der Homepage wird über das aktuelle Besucheraufkommen informiert, dort sollte sich jeder Gast vor seinem Besuch informieren. „Etwas positives konnten wir der Corona-Krise abgewinnen, es wird dieses Jahr keine Sommerschließzeit geben“, so Oliver Sternagel weiter.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.ka-faecherbad.de





Stücheläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst

Jägerhausstr. 29
76139 Karlsruhe
www.netcoms.de



- **Alarmanlagen**
ABUS • JABLOTRON • INDEXA
- **Videoüberwachung**
analoge / digitale Übertragungstechnik
- **IT-Netzwerk**
Computerhilfe • Internet • Verkabelung

Kontakt: Horst Schulz
Mobil: 0172-7246670
Festnetz: 0721-9686767
h.schulz@netcoms.de



Beratung • Planung • Installation

RENOCONCEPT | Einfache Badmodernisierung



HOCHWERTIG, SCHNELL, FUGENLOS

Mit den innovativen Wandverkleidungsplatten RenoDeco hat HSK den Grundstein zu einer einfachen und schnellen Teilsanierung im Bad gelegt. Mit dem neuen Teilsanierungssystem RenoConcept gehen wir noch einen Schritt weiter.

WITTEMANN
BAD • HEIZUNG • KLIMA • SOLAR

Karlsfeldstr. 15 • 76297 Stutensee-Friedrichstal
Tel. 07249 - 944 60 • E-Mail: info@ihrbad.de • www.ihrbad.de



Beratung Systeme Zubehör

HERZLICH WILLKOMMEN!
Auch wenn Sie kein Kunde von iffland.hören. sind.

Wir überprüfen Ihre Hörgeräte-Einstellung!

Die Pflege Ihres Hörsystems spielt eine wichtige Rolle für gutes Hören. Wir reinigen regelmäßig Ihre Otoplastik und führen Hörtests zur Kontrolle der Hörleistung durch, auch wenn Sie noch kein Kunde von iffland.hören. sind.

Das hört sich gut an. Wir freuen uns auf Sie.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
Fon 07 21 - 38 41 97 50
ka-waldstadt@iffland-hoeren.de

www.iffland-hoeren.de

Der Blick ins Rathaus

Ferien in Zeiten von Corona

Reisewarnungen ernst nehmen und Verantwortungsvoll handeln



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

„Seit Monaten hält uns die Corona-Pandemie in ihrem Bann – nicht nur in Karlsruhe, sondern weltweit. Rechtzeitig zur Urlaubssaison scheint es so, dass uns das Virus eine Erholungsphase zugesteht. Lockerungen der Corona-Verordnung erlauben sogar in einem gewissen Umfang auch wieder Reisen ins Ausland. Lassen Sie uns mit diesen 'neuen Freiheiten' verantwortungsvoll umgehen, damit

wir unsere Erfolge in der Bekämpfung der Krise nicht wieder aufs Spiel setzen. Lassen Sie sich gleichzeitig die Freude am Sommer, an der Ferien-

zeit, am unbeschwerten Miteinander der Familie nicht vorschnell nehmen. Die Sorge um Leben darf nicht in Furcht vor dem Leben umschlagen.

Wenn Sie in den Sommerferien eine Reise in das europäische Ausland planen oder bereits geplant und gebucht haben, dann prüfen Sie vor Antritt der Reise die aktuellen Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und nehmen Sie Warnungen ernst. Auch wenn die Reisewarnung für eine Reihe von Ländern aufgehoben wurde, gilt sie für mehr als 160 Länder weiter. Und die Hinweise werden fortlaufend aktualisiert. Ich kann nur an alle Karlsruherinnen und Karlsruher appellieren, diese Hinweise zu beachten, die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und den Aufenthalt mit Bedacht zu planen.

Behalten Sie in Verantwortung für sich, Ihre Familie und andere immer die Entwicklung des Infektionsgeschehens im Auge. Denn Veränderungen können natürlich auch Einfluss auf die von Bund und Land vorgegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen nehmen. Wir können noch nicht sicher sein, dass die Pandemie vorüber ist. Hygienemaßnahmen behalten natürlich nach wie vor ihre Gültigkeit und Abstandsregeln bleiben auch weiterhin selbstverständlich.

Was für den Aufenthalt am Ferienort gilt, das ist natürlich auch bei der Rückkehr nach Hause zu beachten. Vor allem, wenn das Ziel ein Risikogebiet war – oder zu einem wurde. Dann gelten die Regelungen der aktuellen Corona-Verordnung. Danach müssen sich Betroffene am Heimatort vorsorglich 14 Tage in Quarantäne begeben.

Dass sich die Menschen bisher so vorbildlich im Umgang mit der Virus-Pandemie verhalten haben, stimmt mich zuversichtlich, dass wir auch die Ferienzeit umsichtig und gewissenhaft verbringen werden – damit es für uns alle die 'schönsten Wochen des Jahres' bleiben.“

Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Hagsfelder Hofladen
Fam. Beideck

Hofeigene und regionale Produkte
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157 - 70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

www.hagsfelder-hofladen.de

Weiterführende und immer aktuelle Informationen findet man unter <https://corona.karlsruhe.de>, www.baden-wuerttemberg.de, www.auswaertigesamt.de und www.bundesregierung.de.

Bündnis90/ Die Grünen



Dr. Ute Leidig,
Kommunalpolitische Sprecherin;
Fraktion GRÜNE, Landtag Baden-Württemberg
Büro Karlsruhe: Huttenstr. 21, 76131 Karlsruhe;
Tel.: 0721/46 46 03 99;
ute.leidig@gruene.landtag-bw.de
www.gruene-landtag-bw.de

Gesetz für mehr Artenvielfalt ist fast am Ziel

Liebe Mitbürger*innen,
endlich ist es so weit: Das Gesetz für mehr biologische Vielfalt biegt in die Zielgerade ein. Damit werden wir ab Ende Juli in Baden-Württemberg „das fortschrittlichste und beste Artenschutzgesetz Deutschlands“ haben – kein Grünes Eigenlob, sondern ein Zitat der Initiator*innen des Volksbegehrens für mehr Artenvielfalt.
Der Weg zum Gesetz war steinig und immer wieder vom Scheitern bedroht – auch deshalb bin ich froh über das gute Ergebnis. Seit dem Start der grüngeführten Landesregierung stehen Natur- und Artenschutz ganz oben auf der politischen Agenda. Das Land hat das Sonderprogramm Biologische Vielfalt auf den Weg gebracht und die Landesmittel für Naturschutz verdreifacht. Schwierig gestalteten sich alle Bemühungen, mehr Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen zu erreichen. Es galt, die Bäuer*innen mitzunehmen und eine Übereinkunft zwischen dem grün-geführten Umwelt- und dem schwarz-geführten Landwirtschaftsministerium zu erzielen. Zwischenzeit-



**rolladen
strecker**

- Reparaturen
- Rolläden
- Jalousien
- Plissees
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

lich verloren die Initiator*innen des Volksbegehrens um „ProBiene“ die Geduld und starteten vor etwa einem Jahr die Unterschriftensammlung für ihren sehr ambitionierten Gesetzestext, der in Folge die Verhandlungsgrundlage darstellte. Aus der Rückschau gesehen gab die Initiative den entscheidenden Kick: Im Dezember einigten sich Umwelt- und Landwirtschaftsminister, Bauern- und Naturschutzverbände konstruktiv und kompromissbereit auf die Eckpunkte, auf denen das jetzige Artenschutzgesetz fußt.
Die Ursachen für das Artensterben sind vielfältig. Dementsprechend verlangt das Gesetz der Landwirtschaft, aber auch städtischen Akteuren ein Umdenken ab: Im Gesetz wird rechtlich klargestellt, dass Schottergärten verboten sind. Die Lichtverschmutzung durch Beleuchtung im Außenbereich wird reduziert. Garten- und Parkflächen der öffentlichen Hand sollen künftig insektenfreundlich gepflegt und der Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel in Privatgärten in besonders sensiblen Gebieten untersagt werden. Klar ist aber auch: Veränderun-



SHOWROOM auf 2 Etagen!

ARMBRUSTER

☎ 0721 - 62 35 90

SCHÜCO FENSTER
HAUSTÜREN
SCHIEBETÜREN
GLASFASSADEN
Premium PARTNER

www.armbruster-fenster.de

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe | info@armbruster-fenster.de



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

Für die Region Karlsruhe ☎ 0721 - 940 865 91

Brinkmann[®]
PFLEGEVERMITTLUNG

gen in der Landwirtschaft verlangen auch von uns Verbraucher*innen geändertes Verhalten. Nur gemeinsam können wir die Artenvielfalt erhalten.

*Mit herzlichen Grüßen
Dr. Ute Leidig*

Meine nächste Bürgersprechstunde ist am Freitag, 31. Juli von 17:00 bis 19:00 Uhr. Wenn Sie Interesse haben, bitte ich Sie um Voranmeldung unter Tel. 0721/46460399 oder per Mail an ute.leidig.ma2@gruene.landtag-bw.de

Was bedeutet die Kombilösung für die Waldstadt?

Wer erinnert sich noch an den Bürgerentscheid von 2002 für die Kombilösung? Und an das, was den BürgerInnen in der Waldstadt im Vorfeld versprochen wurde?

2002 lautete das Versprechen, dass die Bahn nach wie vor direkt in die City fährt und man von der Waldstadt weiterhin auf direktem Weg den Marktplatz erreicht. Der Umweg über die Tullastraße würde zeitlich durch die schnellere Fahrt im Tunnel ausgeglichen. Zudem ermögliche die Kombilösung eine zweite Linie in die Waldstadt und damit eine direkte Verbindung zum Hauptbahnhof. Auch bei der Planfeststellung im Jahr 2008 war von 2 Linien für die Waldstadt die Rede. Im März haben die VBK nun in einer Pressemitteilung das zukünftige Liniennetz (nach Fertigstellung Kombilösung) vorgestellt.

Von den Versprechen des Jahres 2002 ist nichts mehr übrig! Die Waldstadt soll zukünftig wie bisher mit einer Linie angebunden sein. Doch diese fährt weder zu Marktplatz und Kronenplatz noch

zum Hauptbahnhof. Stattdessen geht es in die Kriegsstraße und dann über einen Schlenker zum Europaplatz nach Oberreut. Wer von der Waldstadt zum Marktplatz will, muss also zukünftig umsteigen und dabei entweder den Umweg über die Tullastraße in Kauf nehmen oder am Durlacher Tor von oben nach unten wechseln. In jedem Fall wird die Fahrt zum Marktplatz und anderen Zielen in der zentralen Kaiserstraße deutlich länger brauchen als heute.

Die GRÜNEN hatten 2002 andere Konzepte für das Karlsruher Straßenbahnnetz und haben davor gewarnt, dass die Kombilösung sehr teuer wird (2002 war von rund 500 Mio. Euro die Rede, inzwischen werden die Kosten auf rund 1,5 Mrd. Euro beziffert) und den Fahrgästen keine Vorteile bringt. Das Abbezahlen der Kredite wird den städtischen Haushalt über Jahrzehnte belasten. Wird es das wert sein? Der nun vorgelegte Liniennetzplan bestätigt leider, dass es für die Waldstadt statt zu den in Aussicht gestellten erheblichen Verbesserungen gar zu Verschlechterungen kommen wird.

Der GRÜNE Ortsverband Karlsruhe-Ost kritisiert die geplante Führung der Straßenbahnlinie 4 und wird sich für Angebotsverbesserungen nach Inbetriebnahme der Kombilösung einsetzen.

CDU Karlsruhe



Südumfahrung Hagsfeld

Acht Jahre rot-grüne Blockade überwunden

Die CDU Karlsruhe begrüßt, dass durch die Entscheidung des Gemeinderats nun endlich der Weg frei ist, die Verkehrssituation im Karlsruher Osten zu verbessern. Aber eine achtjährige Verzögerung und ein unnötiges Kostenrisiko zum Nachteil Karlsruhes i.H.v 70 Mio. Euro sind von OB Mentrup zu verantworten.

Das Durchhaltevermögen der CDU Karlsruhe im Sinne einer sinnvollen Verkehrspolitik zu Gunsten der Bevölkerung wurde belohnt.

Nicht nur die Hagsfelder und Rintheimer, sondern auch viele Bürger der Stadt wurden durch das jahrelange Belassen einer unerträglichen Verkehrssi-

tuation riesigen Belastungen und Belästigungen ausgesetzt. Die jetzt beschlossene Verkehrslösung ist dringend nötig und hätte man ohne diese jahrelange Blockade – wie auch die zweite Rheinbrücke mit zusätzlichem Anschluss an die B36 – viel früher haben können.

Bedauerlicherweise haben der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup und seine rot-grünen Unterstützer durch ihre jahrelang betriebene unsinnige Blockade gegen die Südumfahrung Hagsfelds, die – rein ideologisch motiviert – in Wahrheit ein Kampf gegen die Nordtangente-Ost war, die Stadt Karlsruhe mit einem Kostenrisiko in Höhe von rund 70 Mio. Euro belastet.

Das Baurecht für diese Entlastungsstraße im Karlsruher Osten hatte nämlich bereits seit 1994 vorgelegen. Erst die ablehnende Haltung des OB und der rot-grünen Mehrheit im Karlsruher Gemeinderat in den letzten Jahren haben dazu geführt, dass jetzt erst wieder neues Baurecht in einem langwierigen Verfahren geschaffen werden muss.

Außerdem setzt der OB die Stadt Karlsruhe einem unnötigen Kostenrisiko aus. Vor vielen Jahren hatte der Bund schon die verpflichtende Zusage einer Finanzierung gegeben. Die Kosten für diese Entlastungsstraße im Osten Karlsruhes in Höhe von rund 70 Mio. Euro müssen aber nunmehr erst einmal die Karlsruher Steuerzahler bezahlen.

Insoweit hatte der OB den Bürgerinnen und Bürgern bereits im Jahr 2012 Sand in die Augen gestreut, als er öffentlich behauptete, dass diese Entlastungsstraße als kommunale Straße aus Landesmitteln finanziert werde. Dem war – so wie die CDU es damals bereits vorausgesagt hatte – nicht so. Landesmittel hätten nie ernsthaft zur Verfügung gestanden, weil alle Mittel für den Straßenbau aus

dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz bis zum Jahr 2020 durch andere Projekte im Land bereits verbraucht waren.

Karlsruhe muss die jetzt endlich beschlossene Südumfahrung Hagsfelds aller Voraussicht nach erst einmal selbst bezahlen, weil es in den Sternen steht, ob die Stadt in Zukunft Mittel aus dem inzwischen geänderten Gesetz erhalten wird, nachdem die Stadt ohne Not auf eine Bundesfinanzierung freiwillig verzichtet hatte. Jedenfalls würde maximal eine 50-prozentige Förderung erfolgen können, so dass Karlsruhe in jedem Fall Kosten in Höhe von 35 Mio. Euro selbst tragen muss.

Für die Christdemokraten ist klar: Statt eine intelligente Verkehrsführung zu ermöglichen und eine Nordumfahrung Karlsruhes aus einem Guss zu realisieren, war das eine jahrelange Verhinderungspolitik durch den OB zum Nachteil Karlsruhes.

Fächerblick

Mehr und besseres
Grün in der Stadt



Liebe Karlsruher

Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die BNN berichtete am 19. Mai über ein neues städtisches Konzept zum Wiesenmähen, das Insekten, Vogel und Menschen helfen soll. Dieses Konzept kam letztes Jahr schrittweise schon zum Tragen. Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt oder sogar begrüßt, dass bei öffentlichem



Bezirksleiter **Josef Dering**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-39, Josef.Dering@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Vielfältige Blütenpracht – von Bürgern ehrenamtlich bepflanzte Baumscheiben im öffentlichen Raum.



Gleisbett in der Mannheimer Straße: wie sich Natur entwickeln kann, wenn man sie nur lässt – selbst auf kleinem Raum. Fotos: Dr. Helmut Rempp

Grün nicht mehr so häufig und auch nicht mehr flächendeckend gemäht wird. Vielmehr wird abschnittsweise oder im Kreis gemäht und Inseln stehen gelassen. Wenn weniger häufig gemäht wird, können sich zahlreiche Pflanzen entwickeln, was zu kleinen Wiesen in der Stadt führt. So gibt es für Insekten und Vögel auf einmal eine ganz neue biologische Vielfalt (Biodiversität). Grünflächen werden auch nicht auf einmal kurz geschoren, wie das bisher gang und gäbe war, sondern werden im Wechsel gemäht, so dass in räumlicher Nähe immer ein Stück Wiese verfügbar ist. Den Bestand an Insekten zu halten, ja wieder zu vergrößern, ist für Natur und Mensch lebensnotwendig. Sie sind Nahrung für andere Tiere und Grundlage für die Blütenbestäubung. Die Bedeutung ergibt sich aus der Tatsache, dass in den letzten Jahrzehnten etwa 80% des Insektenbestandes verloren ging.

Aber dies gibt nicht nur für die Tierwelt wieder eine neue Lebensgrundlage, sondern kann auch Menschen erfreuen, wenn sie sich darauf einlassen können und nicht der Ordnung halber den zentimeterhohen Schnitt zeitnah erwarten. Vor allem Kinder lernen auf einmal, dass es auch urwüchsige Natur in der Stadt geben kann und das auf kleinstem Terrain.

Und weniger Mähen bedeutet weniger Aufwand und schont den Stadtsäckel, der absehbar schwer gebeutelt ist.

Das erste links Foto zeigt, wie sich allein auf einem 70 cm breiten Streifen zwischen Schienen und Bordstein Natur entwickeln kann, wenn man sie nur lässt. Das Bild zeigt das Gleisbett in der Mannheimer Straße, steht aber exemplarisch für viele vergleichbare Orte.

Ein weiteres Beispiel (zweites Foto rechts) für mehr Grün, sprich auch Blüten im öffentlichen Bereich der Stadt, sind nicht nur vom Gartenbauamt angelegte Blumenanlagen sondern von Bürgern ehrenamtlich bepflanzte Baumscheiben. Auf kleinstem Raum zeigt sich eine Vielfalt, die sich geradezu paradiesisch gegenüber geteeter Straße, angelegten Parkplätzen und dem Gehweg abhebt. Dagegen sehen 99% der Baumscheiben öde und trist aus. Aber nicht nur, weil es nicht so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger gibt, sondern weil es den Engagierten neuerdings durch ein vertragliches Korsett seitens der Stadt nicht leichter gemacht wird. Was für ein Potential liegt hier brach.

Jetzt bleibt nur noch, das private Grün anzusprechen: Viele Gärten vor oder hinter dem Haus sind ein Augenschmaus, andere sind noch beim englischen Rasen, der regelmäßig kurz geschoren wird. Ganz verhängnisvoll für unser aller Umwelt sind Stein- und Schottergärten, die sich im Sommer nur noch aufheizen. Auch hier gilt, Eigentum verpflichtet.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp

Volkswohnung

Hotels für unsere kleinsten Bewohner: Nisthilfen für Insekten

Ganze 60 kg wiegt das Insektenhotel, das die VOLKSWOHNUNG jetzt im Dammerstock aufgestellt hat. „Hier sollen Wildbienen, Schlupfwespen und Käfer geschützte Wohn- und Brutplätze finden“, erklärt Jan Obenauer (links im Bild), Gärtner im Team Wohnumfeld-Service, der die Herberge selbst gebaut hat. Der 29-Jährige engagiert sich seit seiner Kindheit im Verband Deutsche Waldjugend und hat viel Erfahrung mit den Nisthilfen. „Unsere großen Wiesenflächen eignen sich hervorragend als Standorte für Insektenhotels. Dort mähen wir nur noch zwei Mal jährlich und verbessern damit das Nahrungsangebot für Nützlinge. Ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz“, findet Geschäftsführer Stefan Storz. Er bedankte sich herzlich bei Jan Obenauer, der insgesamt drei Häuser angefertigt hat.

„Blühwiesen, Insektenhotels und die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Grünflächen sind Maßnahmen, die wir im Zusammenhang mit unseren umfassenden Klima-, Umwelt- und Artenschutzzielen umsetzen. Für dieses Engagement erhalten wir viel Zuspruch, auch von Seiten unserer Mieterinnen und Mieter. Das zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Stefan Storz.



Insektenhotel von VOLKSWOHNUNG im Dammerstock aufgestellt – bereit für die neuen Bewohner.

„Für den Ausbau habe ich unter anderem Kiefernstämmen und -ästen verwendet, die beim Beschneiden unserer Bäume angefallen sind. Restverwertung mit richtig tollem Effekt“, freut sich

Obenauer. Neben dem Dammerstocker Hotel gibt es zwei weitere Häuser an der Eugen-Geck-Straße in Oberreut bzw. Alte Karlsruher Straße in der Untermühlsiedlung. Dabei haben Jan Obenauer und Teamleiter Frank Steuber (rechts im Bild), darauf geachtet, dass alle Behausungen ein möglichst sonniges Plätzchen erhalten.

„Wir kontrollieren regelmäßig, ob alles in Ordnung ist und der Unterschlupf gut angenommen wird. Ist das der Fall, werden wir weitere Exemplare bauen und aufstellen“, sagt Steuber.

*Beatrice Kindler,
Leiterin Unternehmenskommunikation,
VOLKSWOHNUNG GmbH*

Karlsruhe Kunst Erfahren e. V.

Markus Lüpertz in der Karlsruher Majolika Manufaktur

Corona und Kunst, fast überall Blockade und Lockdown. Wohl eines der größten Werke in der Geschichte der Majolika lässt sich aber nicht ausbremsen und nimmt mehr und mehr Gestalt an. Das erste Bild aus dem 14 Werke umfassenden Gesamtkunstwerk von Markus Lüpertz für die Karlsruher U-Bahn wird derzeit vom Künstler bemalt. Aufgrund der Größe und der Schwere des Kunstwerks erfolgt dies im größten Atelier der Majolika auf einer speziell dafür entwickelten und gebauten XXL-Staffelei. Das erste Bild besteht aus 10 Platten, jede davon rund 150 kg schwer, über 1,5 Tonnen liegen also auf der Staffelei. Der Ton wurde speziell für das Kunstwerk im Westerwald ausgewählt. Um das gewünschte Ergebnis zu erhalten braucht der Künstler viel Phantasie und Einfühlungsvermögen, um das Ergebnis in Gedanken vorwegzunehmen. Einige Wochen war auch die Manufaktur geschlossen, das war glücklicherweise während des Trocknungsprozesses der riesigen Tonmasse von 1,5 Tonnen. Danach konnte der erste Brand, der sogenannte Schrühbrand, bei 940 Grad in speziellen Gasöfen erfolgreich durchgeführt werden, beim Glasurbrand die

Wochen danach erhielten die Platten ihre endgültige Größe und Farbe. Anschließend kommt der erhabene Moment und das komplette Kunstwerk wird ausgelegt, begutachtet, vermessen und für den Einbau freigegeben. Der Einbau des ersten Kunstwerkes ist entscheidend, denn er dient als Blaupause für die Arbeit an den weiteren 13 Kunstwerken. Der Einbau ist sehr aufwändig und trotz ihrer umfassenden Erfahrung mit „Kunst am Bau“-Projekten, betritt auch die Fliesenfirma bei diesem einmaligen Projekt hier völliges Neuland.

Neu ist, dass ein Künstler völlig freie Hand vom Gemeinderat bekommt und von den Förderern des Projektes. Das ist einzigartig und eine Premiere für Deutschland. Eine Initiative aus der Bürgerschaft, verbunden mit einem gemeinnützigen Verein, ermöglicht dieses außergewöhnliche Experiment. Die Eröffnung, kann



Foto: Fabry

dann, wie geplant, einige Wochen nach der offiziellen Eröffnung der U-Bahn in einem gesonderten Akt und einem außergewöhnlichen Rahmen stattfinden.

www.karlsruhe-kunst-erfahren.de

Kleinanzeige

Zuverlässige Haushaltshilfe/Reinigungskraft in KA-Waldstadt für gepflegten, technisierten Haushalt gesucht. Stundenumfang und Bezahlung nach Absprache. Familie Keller, Tel. 0171 2075269 oder hbk@dr-hbkeller.de

Gießhilfen gesucht für die Obstbäume am Jugendhaus. Kontakt: redaktion@bv-Waldstadt.de

PRAXISÜBERGABE HAUSARZTPRAXIS

Dr. med. Susanne Boos
Hausärztliche Internistin
Elbingerstr. 2a, 76139 Karlsruhe
Telefon 0721-683267, Fax 0721-9684188

Zum 01.07.2020 habe ich meine Hausarztpraxis an Frau **Dr. med. Anna Malamid (Internistin)** übergeben. Die Praxis wird als Einzelpraxis am gleichen Standort weitergeführt. Für die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen meinen Patienten bedanken.



Seniorenbetreuung & Pflege

„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :

0721 / 96 86 792

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Zeit, etwas für die Umwelt zu tun.

Helfen Sie mit, Papier wiederzuverwerten!
Jetzt Papiertonne bestellen und Abfall trennen!



© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Illustration: www.job-design.de

Clever Abfall trennen.

Jetzt die kostenlose städtische Papiertonne bestellen
und Papier und Pappe bequem entsorgen.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



InfoCenter Hauptfriedhof

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur

Haid-und-Neu-Str. 33, 76131 Karlsruhe.
Mo–Fr: 9–14 Uhr; Tel: 07 21-782 09 33.
E-Mail: service@infocenter.karlsruhe.de
Internet: www.friedhof-karlsruhe.de

Grabartenführungen

Montag, 27. Juli 2020,

Donnerstag, 24. September 2020,

Dienstag, 06. Oktober 2020, jeweils 14 Uhr

Wir zeigen Ihnen die unterschiedlichen Grabarten, Grabpflege und Preisgestaltungen. Sie hören wissenswertes über Bestattungsmöglichkeiten und Trauerrituale. Infomaterial nach der Führung.

Dauer: 1,5 Stunden, kostenfrei.

Treffpunkt: InfoCenter

Anmeldung erforderlich.

Führungen im „Kerzenhain“

Freitag, 04. September 2020, 10 Uhr,

Donnerstag, 17. September 2020, 17 Uhr

Informativer Rundgang durch das neuangelegte Landschaftsgräberfeld. Anmeldung erforderlich.

Lebensgartenführungen

Samstag, 15. August 2020, 10 Uhr

Wer trauert, geht einen schweren Weg: Den eigenen Weg, das Leben neu zu finden und zu gestalten. Mit dem „Lebensgarten“ wurde auf dem Karlsruher Hauptfriedhof eine besondere Form

der individuellen Trauerarbeit entwickelt, ein Weg mit vielen Stationen – zum Innehalten, Rückkehren, Vorwärtsschreiten, Nachdenken, Erkennen, Aufatmen, Loslassen und Loswerden.

Mit Christiane Dietz.

Dauer: 1,5 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung erforderlich

Jeder mit eigenem Flair

Grabartenführung durch die Stadtteolfriedhöfe

Neben dem Karlsruher Hauptfriedhof finden sich in den früher meist eigenständigen Gemeinden 22 Stadtteolfriedhöfe. Jeder von ihnen birgt seine ganz besonderen Schätze: verborgene Winkel, alte Geschichten, florale Schönheiten. Wir zeigen Ihnen die Bestattungsmöglichkeiten auf den jeweiligen Friedhöfen.

Mittwoch, 26. August 2020, um 17:00 Uhr:

„Der Bergfriedhof Durlach – Das Leben und die Leute in der alten Residenz...“

Simone Maria Dietz M.A.

Treffpunkt: vor der Friedhofskapelle

Donnerstag, 08. Oktober 2020, um 15:00 Uhr:

Zu beiden Seiten der Alb – der Ruppurrer Friedhof
Katja Awosusi.

Treffpunkt: Eingangstor

Jeweils Dauer: 1 Stunde, kostenfrei

Ausstellung

Samstag, 26. September bis 11. Dezember 2020

„Ultimea! Vorwärts, immer weiter!“:

Fotografien von Jasmin Zabler

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe, Heymann & Partner, Diller, FPA





Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt • Lötzener Str. 14 • Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt



„im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr....“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßebahn.“

25.000 mal
Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de



„Ultreia!“ ist ein alter Pilgergruß und bedeutet so viel wie „Vorwärts, immer weiter!“ Dieses Wort riefen sich schon unzählige Pilger, die auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela unterwegs waren, seit Jahrhunderten zu. Es sollte aufmuntern und Mut machen auf dem langen Weg mit seinen unterschiedlichen Herausforderungen. „Ultreia!“ wurde auch zum Leitwort der Künstlerin Jasmin Zabler auf ihren Pilgerreisen sowie auf ihrem Lebensweg. Vorwärts, immer weiter gehen trotz Widrigkeiten. Wunder erleben.

Auf zahlreichen Jakobswegen von Deutschland bis nach Santiago de Compostela in Nordspanien sind Fotografien und Texte entstanden, die ihre ganz persönliche Sicht auf das Pilgern zeigen, aber auch die Magie des Pilgerns spürbar werden lassen. Es sind Momentaufnahmen, die von Widrigkeiten, Glücksmomenten und Begegnungen erzählen.

Eröffnung: Samstag, 26. September 2020, 10:30 Uhr; InfoCenter

Begleitveranstaltungen:

Samstag, 26. September 2020,

im Anschluss an die Ausstellungseröffnung

„Auf den Spuren meiner Sehnsucht... Die Seele geht zu Fuß“ – Kleiner Pilgerweg durch den Friedhof und den angrenzenden Hardtwald.

Katja Awosusi, Jasmin Zabler, Künstlerin

Infos und Anmeldung unter Tel. 0721/7820933.

Treffpunkt: InfoCenter

Donnerstag, 23. September bis 15. November 2020

„Nie wieder Krieg“:

Soldatenbretter der Künstlerin Bali Tollak

Eröffnung: Mittwoch, 23. September 2020, 17 Uhr am Kriegsgräberfeld der Opfer des 1. Weltkriegs.

75 Jahre nach dem Ende des Krieges macht diese kleine Kunstaktion deutlich, wie wichtig Gedenken und Erinnern ist, damit die Grausamkeiten jener Tage nicht zurückkehren.

Eine Kooperation mit dem Volksbund Karlsruhe

Katja Awosusi

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Freuen wir uns auf

- Vier Bands am Samstagabend auf der Show-Bühne
Fancity | Guitarmen | Nightlife Revival | KAosPlanet
- Bunte Stände
- Vorführungen
- u.v.m.
- Großes Feuerwerk
- Essen & Trinken
- Spiel & Spaß



**Das Waldstadtfest
18.-20. Juni 2021**

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
<p>Wegen der anhaltenden Corona-Krise können wir nur wenige zuverlässigen Termine in dieser Rubrik anbieten. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Bürgervereins zu Ereignissen, die für Sie von Interesse sind. Wir werden versuchen Sie auf bv-waldstadt.de auf dem aktuell Laufenden zu halten. Im übrigen finden Sie auch Informationen im Textteil.</p>			
Do, 30.07.	Ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Mo, 07.09.	14:30 Uhr	Kultur-Café: „Weglaufen? Geht nicht!“ Stefanie Ritzmaann, ehem. Behindertenbeauftragte der Stadt Karlsruhe	Begegnungsstätte Glogauer Str. 10
Do, 10.09.	Ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an: Frau Dr. Löwe | Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe | Tel. 68 72 03, E-Mail: c.loewe@bv-waldstadt.de



IMMO GARTNER
Ihr Immobilienmakler vor Ort!

Lötzener Str. 10
76139 Karlsruhe
Tel: 0721/680 780 18
www.immo-gartner.de

Der Immobilienmarkt ist ständig in Bewegung!

- Immobilien-Boom
- Immobilien-Blase
- Provisionsänderungen
- Käufer- oder Verkäufermarkt
- Coronakrise
- usw.

Doch zu jeder Phase und allen Fragen sind wir für unsere Kunden da.

Ihr Immobilien-Gartner Team



Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe





Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15-17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30, E-Mail: bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Das Stadtteilportal der Waldstadt: www.bv-waldstadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Waldstadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen. Die Hinweise zur DSGVO habe ich im Internet unter www.bv-waldstadt.de gelesen. (Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.
 Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

Emotionssache Immobilienverkauf!

Eine Immobilie ist das wertvollste Gut für Sie als Eigentümer. Nicht nur der Geldwert, sondern noch stärker bindet Sie das Erlebte im eigenen Heim. Sie haben sich das eigene Zuhause aufgebaut, Ihre Kinder sind darin aufgewachsen und Ihr Nest war der gemeinsame Rückzugsort. Ein Verkauf trifft Ihre komplette Lebensgeschichte, hindert

Sie als Eigentümer vielleicht vor diesem Schritt. Aber vielleicht ist Ihre Immobilie mittlerweile für Sie allein zu groß, die Instandhaltungskosten zu teuer oder Sie können es einfach nicht barrierefrei nutzen? Oder Sie haben andere Vorstellungen? Dies alles sollten Sie sorgfältig planen und sich vor einem Verkauf immer erst beraten lassen.

Pinar Karasu

Exklusives Angebot für Verkäufer:

Bis zum 31.10.20 Energieausweis und Entrümpelung inklusive!

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien:

Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter

Finanzierung:

Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung

Sanierung:

Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



 Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe  0721/47002766  www.rundumwohnen.de



**Gemeinsam
da durch.**



sparkasse-karlsruhe.de

Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.

Mehr Informationen auf s.de/corona

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Karlsruhe**

Immobilienverkauf?

Nutzen Sie unsere professionelle Dienstleistung, erzielen Sie mit uns den Höchstpreis Ihrer Immobilie und das alles zum Nulltarif!

Achtung Sommeraktion

bei einer Auftragserteilung bis 15.08.2020 an uns:

Für Verkäufer komplett provisionsfrei!

- Verkaufskomplettservice, Objektaufnahme, Wertermittlung.
Bei Bedarf: kostenlose Entrümpelung!
- Einholen und beantragen notwendiger Unterlagen.
Bei Bedarf: kostenlose Erstellung eines Energieausweises!
- Exposéerstellung, Vermarktung, Kundensolvenzprüfung.
- Besichtigungen und Verhandlungen mit den Interessenten.
- Erstellung eines notariellen Vertragsentwurfs durch den Notar.
- Notarbearkundung, Objektübergabe und Nachbetreuung.



Weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Bopp & Bopp

Immobilien

Eine kluge Entscheidung



Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns:

Sophienstraße 39 • 76133 Karlsruhe

0721 / 9415044 • info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de